

Erfolgsstrategien für die Säule 3a



Christoph
Müller,
Bankleiter





Dass man mit der dritten Säule Steuern sparen kann, ist den meisten Bankkunden bekannt. Ins Gewicht fallen vor allem die Abzüge vom steuerbaren Einkommen: 2010 maximal CHF 6'566.- für Erwerbstätige mit, und CHF 32'832.- ohne Pensionskasse (bzw. max. 20% des AHV-Einkommens).

Der Bezug der Altersleistungen solcher Konten kann frühestens 5 Jahre vor der ordentlichen Pensionierung erfolgen und ist bei Eintritt ins Rentenalter zwingend - es sei denn, man bleibe erwerbstätig. Das schafft Raum, die Bezüge zu optimieren, und dabei auch die zweite Säule einzubeziehen. Damit lässt sich - wie unsere Grafik zeigt - viel Geld sparen. Weil Säule 3a-Konten ab dem 60. Altersjahr nur ganz bezogen werden können, braucht es mehrere davon, um die Staffelung vorzunehmen. Diese Auf-

teilung muss lange vor der Pensionierung erfolgen.

Bei der Säule 3a gibt es noch weitere Erfolgs-Strategien. So lohnt es sich meistens, die Einzahlungen nicht erst am Jahresende, sondern schon am Jahresanfang vorzunehmen. Die Verzinsung der 3a-Guthaben ist in der Regel besser als jene anderer Zinsanlagen. Wer nach dem Rentenalter erwerbstätig bleibt, muss seine 3a-Konten erst 5 Jahre nach Beginn des Rentenalters auflösen und kann bis dahin sogar noch einzahlen. Es lohnt sich, diese Möglichkeit zur Steuerersparnis auszunützen und die Vorteile der Staffelung auszureizen. Lassen Sie sich von uns beraten. Wir lösen Finanzprobleme.

Steuerbelastung im Kanton Bern bei Bezug von CHF 150'000.- ab Säule 3a-Konten in Tranchen (Kantons- und Bundessteuern)

| | | |
|----------|---------|--|
| 1 Bezug | 9'284.- |  |
| 2 Bezüge | 6'708.- |  |
| 3 Bezüge | 5'709.- |  |
| 5 Bezüge | 5'520.- |  |

In dieser Rubrik äussern sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ersparniskasse Affoltern i.E. zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld im In- und Ausland.

siehe auch:

www.ekaffoltern.ch/kolumnen